

Dr. Johannes Verbeek  
Avelsbacher Straße 31  
54295 Trier

### **Rücktritt vom Amt des KV-Vorsitzenden Trier-Saarburg**

Hiermit erkläre ich mit sofortiger Wirkung meinen Rücktritt vom Amt des KV-Vorsitzenden der Partei DIE LINKE Trier-Saarburg. Dies ist meine Konsequenz aus den unüberwindbaren Konflikten mit meiner Mitvorsitzenden Katrin Werner. Es handelt sich um einen Beitrag meinerseits zur Deeskalation der Konflikte und zu einem partiellen Neuanfang im KV Trier-Saarburg.

Gleichzeitig will ich mich nach drei Jahren aktiver Mitgliedschaft im KV Trier-Saarburg unmissverständlich von der Kommunal-, Landes- und Bundespolitikerin Katrin Werner distanzieren. Ich werde keine Politik mehr mitgestalten, die mit meinen linkspolitischen Wertevorstellungen nicht vereinbar ist. Ich nehme Abstand von einem Politikstil, der durch Ämterhäufung, Vermischung der Zuständigkeiten verschiedener Parteiorgane (KV, OV, (früher) Linksfraktion, Aufbauarbeit Wahlkreisbüro) und unsachliche und machtpolitisch motivierte Einsprüche gegen Neumitglieder zunehmend geprägt ist. Die politische Unabhängigkeit einiger Genossen im KV ist durch die Vermischung von bezahlter Dienstleistung im Wahlkreisbüro und politischem Amt eingeschränkt.

Drei Ereignisse allein in der letzten Woche haben meine überfällige Entscheidung, mich von der Politikerin Werner öffentlich zu distanzieren, maßgeblich beeinflusst. Katrin Werner unterstützt weiterhin Konstantin Kanty nach dessen Austritt aus der Linkspartei, so dass dieser noch weiter die Partei im Schulträgersausschuss vertritt. Die Besetzung des Kulturausschusses erforderte massive Vermittlungsarbeit Dritter. Dennoch verunmöglichte Katrin Werner wieder die breite Einbindung engagierter Genossen in Trier. Am vergangenen Montag (10. Mai 2010) erklärte Katrin Werner einige Stunden vor einer OV Sitzung mit Hinweisen auf Absprachen in Berlin eine OV-Sitzung zur Klausurtagung des Vorstandes. Mitglieder und ich als KV-Vorsitzender wurden weggeschickt, obgleich laut Bundessatzung jegliche Organe der Partei grundsätzlich parteiöffentlich beraten (§ 28)! Diesen Umgang mit meiner Person möchte ich mir in Zukunft ersparen.

Davon unabhängig engagiere ich mich als Stadtratsmitglied für die Partei DIE LINKE weiter und entwickle im Arbeitskreis Linke-Stadt-Trier mit an Sachpolitik interessierten Trierer/innen an einem linken Profil für unsere Stadt. Ich bleibe Mitglied der Partei DIE LINKE in dem Bestreben, eine plurale und offene linke Politikkultur in Trier in Zukunft zu unterstützen und voranzutreiben.

Da Katrin Werner seit ihrem Fraktionsaustritt und bekundeten Wiedereinstiegsabsichten keinen selbsttätigen Beitrag zur Annäherung geleistet hat und ihre Kommunikationsblockaden mir gegenüber aufrecht erhält, wird es auch keine Fraktion meinerseits mit Katrin Werner – wohl aber mit anderen – geben können.

Informationen über meine politische Arbeit erhalten Sie weiter kontinuierlich unter [www.johannes-verbeek.de](http://www.johannes-verbeek.de).

Trier, den 11. Mai 2010

Dr. Johannes Verbeek